

# PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

27. Oktober 2016 || Seite 1 | 2

## Demonstrator für akademische Exzellenz ausgezeichnet

Am 26. Oktober wurden die Firma Trumpf und das Fraunhofer IPA beim zweiten EuroBLECH Wettbewerb »Die nächste Generation der Blechbearbeitung« in der Kategorie »Akademische Exzellenz« ausgezeichnet. Prämiiert wurde ein Demo-Arbeitsplatz, der neue Technologien für die automatisierte Teileabsortierung vorführt.



V.l.n.r.: Dr. Jens Ottvad, Leiter Vorentwicklung Vernetzte Produktion bei Trumpf, und IPA-Projekt-leiter Ulrich Schneider nehmen den Preis für Akademische Exzellenz beim zweiten EuroBLECH Wettbewerb von Stephen C. Brooks, Chairman Mack Brooks Exhibitions, entgegen. (Quelle: Trumpf)

Seit 2015 arbeiten das Fraunhofer IPA und die Firma Trumpf im Projekt »Lab flexible Blechbearbeitung« daran, Industrie 4.0 für die Branche nutzbar zu machen. An einem eigens dafür entwickelten Demo-Arbeitsplatz testen die IPA-Wissenschaftler in ihrem »Applikationszentrum Industrie 4.0« neue Lösungen und stellen sie den herkömmlichen manuellen Methoden gegenüber. U. a. integrierten die Experten digitale Werkzeuge zur Informationsverarbeitung, mit denen der Werker intuitiv verständliche Informationen in seinem Arbeitsumfeld erhält. Ebenfalls umgesetzt haben die Forscher die automatische Rückführung von Daten vom Arbeitsplatz zum übergeordneten System. Auf Basis von Kameradaten werden der Prozessfortschritt erkannt und wertvolle Hinweise für die

---

### Pressekommunikation

Jörg-Dieter Walz | Telefon +49 711 970-1667 | presse@ipa.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | Nobelstraße 12 | 70569 Stuttgart | www.ipa.fraunhofer.de

**FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PRODUKTIONSTECHNIK UND AUTOMATISIERUNG IPA**

Folgeprozessschritte gewonnen. Ein Vergleich mit dem Ist-Zustand bestätigte den Erfolg der Technologien: Je nach Situation konnten pro Auftrag Zeiteinsparungen von 28 bis 51 Prozent erzielt werden. Den preisgekrönten Demo-Arbeitsplatz mit den neuen Lösungen zeigen die Experten vom Fraunhofer IPA und Trumpf erstmals am Messestand von Trumpf auf der EuroBLECH.

**PRESSEINFORMATION**

27. Oktober 2016 || Seite 2 | 2

Der EuroBLECH Wettbewerb »Die nächste Generation der Blechbearbeitung« wurde im Jahr 2014 erstmals initiiert und auf der diesjährigen Fachmesse fortgesetzt. Eine Community aus der blechbearbeitenden Industrie hat in einer Online-Abstimmung die Sieger in insgesamt fünf Kategorien ermittelt. Bewertet wurden 46 Beiträge mit über 2600 Stimmen. Die Auszeichnung für »Akademische Exzellenz« nahmen IPA-Projektleiter Ulrich Schneider und Dr. Jens Ottnad, Leiter Vorentwicklung Vernetzte Produktion bei Trumpf, von Stephen C. Brooks, Chairman Mack Brooks Exhibitions, entgegen.

**Weitere Informationen zum Wettbewerb:**<http://www.euroblech.com/deutsch/competition/>

---

**Fachlicher Ansprechpartner**

**Ulrich Schneider** | Telefon +49 711 970-1276 | [manfred.mustermann@ipa.fraunhofer.de](mailto:manfred.mustermann@ipa.fraunhofer.de) | Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | [www.ipa.fraunhofer.de](http://www.ipa.fraunhofer.de)

**Pressekommunikation**

**Ramona Hönl** | Telefon +49 711 970-1638 | [ramona.hoenl@ipa.fraunhofer.de](mailto:ramona.hoenl@ipa.fraunhofer.de)

Das **Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA**, kurz Fraunhofer IPA, ist mit annähernd 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines der größten Institute der Fraunhofer-Gesellschaft. Das Jahresbudget beträgt über 64,2 Millionen Euro, davon stammt mehr als ein Drittel aus Industrieprojekten. Organisatorische und technologische Aufgaben aus der Produktion sind Forschungsschwerpunkte des Instituts. Methoden, Komponenten und Geräte bis hin zu kompletten Maschinen und Anlagen werden entwickelt, erprobt und umgesetzt. 14 Fachabteilungen arbeiten interdisziplinär, koordiniert durch 6 Geschäftsfelder, vor allem mit den Branchen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Elektronik und Mikrosystemtechnik, Energiewirtschaft, Medizin- und Biotechnik sowie Prozessindustrie zusammen. An der wirtschaftlichen Produktion nachhaltiger und personalisierter Produkte orientiert das Fraunhofer IPA seine Forschung. In cyberphysischen Produktionsprozessen liegen die Themen der Zukunft.